

TECHNISCHES DATENBLATT

DURA CLEAN MS-Sanitärfüge I-K-Hybrid-Dichtstoff

- lösemittelfrei und geruchsneutral
- keine Blasenbildung
- sehr geringer Schrumpfung
- Langzeit Schimmel hemmend
- breites Haftungsspektrum
- gute UV-Beständigkeit
- optimiertes Glättverhalten
- auch für Naturstein
- Haftung auch auf feuchten Untergründen
- Geprüft nach DIN EN ISO 846 A/B
- Für den Einsatz in RLT-Anlagen gemäß VDI 6022 zugelassen

ANWENDUNGSBEREICH:

DURA CLEAN eignet sich für Anschluss- und Bewegungsfugen im Innen- und Außenbereich.

- für den hauswirtschaftlichen Sanitärbereich
- im gesamten Baubereich, z. B. an Fenstern, Türen und im Dachbereich
- für Abdichtungen im Holz- und Metallbau

TECHNISCHE ANGABEN:

Basis:	MS-Polymer, neutral vernetzend
Härtungssystem:	durch Luftfeuchtigkeit
Standvermögen:	standfest; < 2 mm (DIN 52454-ST-U 26-23)
Spritzmenge:	> 100 g/min (DIN 52456 - 6 mm)
Spez. Gewicht:	ca. 1,35 g/cm ³ (DIN EN ISO 2811-1)
Hautbildungszeit (+ 23° C/50 % r. F.):	ca. 15 - 25 Minuten
Durchhärtung (+ 23° C/50 % r. F.):	ca. 2 - 3 mm/24 Std.
Volumenänderung:	< - 3 % (DIN 52451-1)
Dehn-Spannungswert bei 100 %:	ca. 0,5 N/mm ² (DIN 52455 NWT-1-A2-100)
Shore-A-Härte:	ca. 35 (DIN 53505, 4 Wochen 23° C/50 % r. f.)
Max. Bewegungsaufnahme:	25 %, bezogen auf Ausgangsbreite der Fuge
Temperaturbeständigkeit:	ca. - 40° C bis + 80° C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5° C bis + 40° C (Bauteiltemperatur)
Farben:	weiß, silbergrau, sanitärgrau
Lagerfähigkeit:	9 Monate in ungeöffneten Originalgebinden, kühl und trocken zwischen + 5° C und + 25° C lagern

FUGENMASSE, HINTERFÜLLUNG:

Die Gestaltung der Fugen erfolgt in Anlehnung an die DIN 18540. Vorfüllprofile aus Polyethylenschaum verhindern sicher eine Haftung von **DURA CLEAN** am Fugengrund. Vorfüllmaterialien müssen mit **DURA CLEAN** verträglich sein; ungeeignet sind z. B. bitumen-, teer- oder ölhaltige Produkte. Fugenränder ggf. mit Klebebändern abkleben.

VORBEREITUNG DER HAFTFLÄCHEN:

Haftvermittler: **BOSTIK 5075** – Primer für Beton, Porenbeton, Zemente, Gips und andere saugfähige, poröse Baustoffe sowie für einige Metalle und Kunststoffe. Bei Natur- und Kunststein sind Vorversuche erforderlich, evtl. **BOSTIK 5005 ST** einsetzen. Bei sehr stark saugfähigen Untergründen kann u. U. ein zweiter Primerauftrag notwendig sein. Primerlos einsetzbar auf z. B. keram. Fliesen, Sanitäracryl, anodisiertem Aluminium, Hart-PVC, emailliertem Stahlblech, Polystyrol und Makrolon. Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Alle Untergrundstoffe müssen mit **DURA CLEAN** im Sinne der DIN 52452, Teil I verträglich sein; sie dürfen weder Bitumen noch Teer enthalten. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollen objektbezogen geprüft werden. Bei Anwendung auf beschichteten Untergründen (z. B. hydrophobierte Fassaden) ist eine Vorprüfung der Verträglichkeit notwendig. So ist z. B. bei acrylhaltigen Beschichtungsstoffen durch Weichmacherwanderung ein Haftverlust möglich.

VERARBEITUNG:

DURA CLEAN mit Druck auf die Fugenflanken gleichmäßig ausspritzen. Fugen müssen vollständig ohne Lufteinschlüsse gefüllt werden. Angebrochene Gebinde möglichst bald verbrauchen. Oberfläche sofort mit angefeuchtetem Spachtel, Glättholz, Fugeisen o. ä. glätten. Klebeband danach sofort abziehen. Zum Ansetzen der Glätzlösung handelsübliche Netzmittel (keine Spülmittelkonzentrate) verwenden. Zusatz dabei so gering wie möglich halten, um Verfärbungen des Dichtstoffes und angrenzender Baustoffe zu vermeiden.

Die schimmelhemmende Wirkung von **DURA CLEAN** kann nur gewährleistet werden, wenn die Fugen gemäß IVD Merkblatt Nr. 3 eingebracht werden und ihre Pflege nach IVD Merkblatt Nr. 14 durchgeführt wird. Nach DIN 52460 sind Dehn- und Bewegungsfugen im Sanitärbereich als Wartungsfugen zu betrachten. Bei Schädigungen durch Flankenabriss, Risse und mechanischer Einwirkungen müssen die Fugen erneuert werden. Eine Gewährleistung für diese Schäden kann nicht übernommen werden.

Bei höherer UV-Einstrahlung, direkter und/oder dauerhafter Sonneneinstrahlung ist mit leichten Verfärbungen zu rechnen.

REINIGUNG:

Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit **BOSTIK SOLVENT 250** oder **BOSTIK SOLVENT 270** entfernen. Diese können auch zur Entfettung der Haftflächen verwendet werden.

Im abgebundenen Zustand ist **DURA CLEAN** nur noch mechanisch zu entfernen.

Für die Reinigung der Fugenoberflächen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel eingesetzt werden. Hierzu sind die Merkblätter der Reinigungsmittel zu beachten. Mechanische Beanspruchung der Fugenoberfläche bei der Reinigung (z. B. durch Scheuern) ist zu vermeiden.

VERBRAUCH:

Bei 5 x 5 mm² Fugenquerschnitt reicht eine 290 ml Kartusche für ca. 10-12 lfdm. Fuge. der Verbrauch lässt sich näherungsweise durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge errechnen.

LIEFERGEBINDE:

290 ml Kartusche weiß	Art.-Nr. 50-4923 002 I	20 Stück/Karton	60 Kartons/Palette
290 ml Kartusche silbergrau	Art.-Nr. 50-4924 002 I	20 Stück/Karton	60 Kartons/Palette
290 ml Kartusche sanitärgrau	Art.-Nr. 50-4925 002 I	20 Stück/Karton	60 Kartons/Palette

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 11.11

Bostik GmbH · Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels · Tel. +43 (0) 72 42/5 30 10 · Fax +43 (0) 72 42/5 30 12 · e-Mail: info.austria@bostik.com